

Die Pennsylvanischen Demokraten, alias Lokofos, sind jetzt so emsig wie die Bienen, den Ausbruch des Feuers zu verhindern das sie in 1844 angelegt haben. Wir fürchten es wird vergebliche Mühe sein. Die südlichen Freihändler wissen aus Erfahrung daß sich ihre Pennsylvanischen Kollegen sich humpbuggen lassen und werden jetzt ihr Bestes probieren ihnen zu besweisen daß sie betrogen (gehumbuggt) sind. Wir möchten herzlich lachen über die betrogenen Führer der Lokof-Partei, die sich in '44 durch den wahrhaftig gefälschten, Brief verblenden ließen. Aber wir bedauern die armen Arbeiter, welche taub und blind gegen alle Warnungen, thur genug waren ihren Führern zu trauen und jetzt die bitteren Folgen davon empfinden werden. Dies sind die Folgen eines politischen Betruges!

Was werden diese Betrogenen thun, wenn man sie wieder auffordert für einen so guten (?) Tarifmann, als James K. Volk, zu stimmen? Werden sie sich wieder betrügen lassen? Wir wollen sehen.

Die deutschen Lokofos-Zeitungs-Schreiber in Pennsylvanien sind durch das Verfahren des Kongresses auch in Verlegenheit geraten. Einige vertheidigen den Tarif von '42, Andere Schweigen still, um sich nicht lächerlich zu machen. In 1844 gingen sie mit den Andern — nicht aus der Ueberzeugung daß es recht war, sondern nur weil jene auch Demokraten (Lokofos) waren. Sie müssen wirklich eine gute Meinung von den Verdauungs-Organen ihrer Leser haben, wenn diese alles schlucken sollen. Aber die Demokratie von Pennsylvanien ist ein Wechselball, der sich nach dem Winde dreht. Ihre Grundsätze sind und bleiben "Anti Tarif," wenn auch ihre Worte anders lauten. Es scheint ihre Aufgabe zu sein den Armen ärmer und den Reichen reicher zu machen, daher paßt der Tarif nicht in ihren Kram.

Der Tarif. — Der Washingtoner Correspondent des Baltimore American schrieb am 20. Juli: — Die Verfechter des Tarif-Gesetzes von 1842 sind hier in großer Zahl. Sie sind höchst unruhig. Die meisten die aus der Ferne hier sind gehören zur herrschenden Partei, die Cromwells und Coonings von Neu York, die Dickinsons, von Neu Jersey, Porters, von Pennsylvanien, und noch viel Andere, und alle resistenten mit ihren eigenen Freunden die Bill jetzt nicht zu passieren. Aufschub wird versucht werden und mag gelingen, aber die Stimmen sind so nahe gleich, daß alle Berechnungen, das wahrscheinliche Resultat, betreffend, höchst unsicher sind.

Was doch die Leute in der Ferne alle wissen! — Die Pennsylvanische Staats-Zeitung vom letzten Mittwoch sagt: "Einer der County Commissioners von Berks, W. Pring, hat gestern \$54,000 Staatsbar für jene County in die Staats-Schatzkammer abgeliefert. An 5 Procent erspart Berks damit wieder nahe an drei tausend Thaler. In Berks erhält der Tarif Bezahler die 5 Procent Abzug. In unserm County Dauphin, läßt man sie dem County. — Hat sich die St. Zeitung einen Vahren aufbinden lassen, oder will sie absichtlich durch eine Unwahrheit politisches Capital machen? Bis jetzt hat in Berks noch kein Tarif-Bezahler die 5 Procent Abzug erhalten, sondern der ganze Gewinn ging in die County-Kasse und in Folge davon wurde der County-Tarif um etwas vermindert.

Jury-Liste für die August Court, 1846.

- Jurors für die zweite Woche:
- John Bricker, Bauer, Carl.
 - Georg Bieber, Landmesser, Kugtaun.
 - William Dunkel, Gastwirth, Maidenkriek.
 - Andr. M. Dehart, Grobtschmidt, Reading.
 - Carl J. Davis, Müller, Reading.
 - Nuben Gulbin, Bauer, Greter.
 - Heinrich Gilbert, Walker, Colebrookdale.
 - Peter Gift, Schuhmacher, Maidenkriek.
 - Samuel Gring, Bauer, Elsch.
 - Georg Gehman, Bauer, Hereford.
 - Samuel Hehn, Bauer, Reading.
 - Friedrich Hunter, Kaufmann, Richmond.
 - John Hill, Müller, Cumru.
 - Jos. Hearing, Fischer, Reading.
 - Benj. Hehn, von Jos., Bauer, U. Heidelberg.
 - Nicolaus B. N. Hunter, Eisenmeister, Michm.
 - Georg Heffner, Walker, Maratowny.
 - Egkeli Jones, Schreiber, Reading.
 - Thomas L. Killmer, Bauer, Tulpehocken.
 - Benjamin Keller, Bauer, Grünwitsch.
 - Benjamin Klahr, Kaufmann, Tulpehocken.
 - Joseph Kus, Bauer, Grünwitsch.
 - W. J. Lohman, Manufakturist, Hamburg.
 - Daniel Levan, von Isaac, Bauer, Maratowny.
 - Michael Lindenmuth, Gastwirth, Tulpehocken.
 - John D. Luz, Bauer, Nord Heidelberg.
 - Heinrich Miller, Fischer, Reading.
 - Salomon Nhoadd, Bauer, Amity.
 - John Sator, Kaufmann, Unter Heidelberg.
 - John Schneider, Bauer, Bethel.
 - Michael Seiginger, Grobtschmidt, D. Tulpeh.
 - Heinrich Schmidt, sen., Bauer, Albany.
 - H. Schöner, Büchsenmacher, Reading.
 - John Thompson, Gastwirth, Kiebson.
 - Georg Weiler, Bauer, Langschwamm.
 - William John, Freissatz, Reading.

Liebe und Selbstmord. — Ein junger Mann Namens Littlebrant, verliebte sich stark in eine Schöne, in dem Städtchen Clay, im Staate N. Y., aber die Bahn wahrer Liebe war, wie gewöhnlich nicht ganz eben, daher fanbte er ihr einen Brief, worin er sie ersuchte ihn an einem

gewissen Plage zu treffen oder am Samstag seinen Begräbnisse beizuwohnen. Sie ging nicht nach dem bestimmten Plage, ging aber am folgenden Samstag und fand ihn auf dem Sterbebette, in Folge des genannten Giftes. Er starb am nächsten Tage.

Vom Auslande.

Das Dampfschiff Great Britain landete früh am vorletzten Montag Morgen in Neu-York an, nach einer kurzen Reise von 12 Tagen und 11 Stunden, bis jetzt die kürzeste Fahrt zwischen Liverpool und Neu-York. Die mit demselben erhaltenen Nachrichten reichen bis zum 7. Juli, sind aber nicht besonders wichtig.

Der Baumwollens-Markt, in England, war standhaft. — Das neue Ministerium hatte den Amtseid geleistet. — Die merikanischen Bonds waren im Preise gesunken. — Eins der furchtbaren Gewitter das man jemals gesehen, zog am 5. über Devonshire, Birmingham, Windsor und Liverpool.

Von Algier war die Nachricht von einem Gesichte der Franzosen mit den Algeriern eingetroffen, wobei die Erstern siegten. Vier Franzosen und 50 Algerier blieben auf dem Plage.

Briefe aus Dresden, vom 23. Juni, melden, daß der russische Gesandte darauf bestand, der der Ex-Diktator von Krakau sollte seiner Regierung ausgeliefert werden. Weder Preussen noch Oesterreich wünschten ihn länger als Gefangenen zu behalten. In der folgenden Woche sollte Hoffski nach Kriest reisen, mit einem Passe von der sächsischen Regierung, unter österreichischem Schutze. Er wird sich bald nachher für Neu-York einschiffen.

In einem Briefe von Frankfurt wird gesagt, daß bei Kanow mehrere Schiffe durch eine Kutsche gefeuert wurden, worin dem Vermuthen nach der Kaiser von Rußland reiste. Der Kaiser war jedoch nicht dort; der Adjutant des Groß-Herzogs Michael war irrtümlich für den Kaiser angesehen worden. Keiner wurde beschädigt, obwohl 8 Schiffe den Wagen trafen. In Betreff unserer Verhältnisse mit Mexico scheinen sich die Ansichten der britischen Blätter mehr auf unsere Seite zu neigen.

Vermischtes.

Tuldsamkeit in der Türkei. — Der Sultan macht eine Reise durch seine Besitzungen. In Adrianopel verließ einer der Minister, auf Befehl des Herrschers, vor den Häuptern der Gemeinden eine Adresse, worin folgende merkwürdige Stelle vorkam: — Unterschied in religiösen Meinungen bezieht sich bloß auf die Gesinnen der Einzelnen. Dieser Unterschied kann auf keine Weise mit ihren Rechten als Unterthanen in Betracht kommen, es ist der Wunsch und die Bestimmung unferes Herrschers, daß alle seine Unterthanen, ob Türken, Christen oder Hebräer, sich seines gleichen Schutzes erfreuen sollen. Diese Erklärung könnte billig manchen Fanatikern in unserm freien Lande zur Nachahmung empfohlen werden.

In Allen County, Kentucky, fiel zwischen Carrell Markum und Anderson Durnell ein häßlicher Streit vor. Markum zog eine Revolution Pistole und schoß Durnell fünf Kugeln in den Leib. Letzterer lebte nur noch einige Augenblicke. Markum floh, wurde aber seitdem ergriffen.

Ein Prediger in Cincinnati hält Vorlesungen über "eine Verschwörung der gekrönten Häupter Europa's gegen die Freiheit der Ber Staaten." — Die Freiheit der Ber. St. sind der rüstige Arme genau, um nöthigenfalls vertheidigt zu werden. Es scheint uns, als drohe den gekrönten Häuptern Europa's mehr Gefahr als ihr.

Eine Dame "von mittleren Jahren" zeigt in Charleston an, daß sie Krankheit mit animalischem Magnetismus heile. — Diese und alle andern Doktorinnen "von mittleren Jahren" sollten einaspekt werden, um ihrem "animalischen Magnetismus" das Handwerk zu legen.

Der Charleston Courier vom 11ten Juli schreibt: Ein Boot, worin sich Georg Wood und Robert Brown befanden, wurde von einem "Seetenfel" angefallen und umgestürzt. Der Fisch zog das Boot mit sich unter das Wasser. Wood erkrankt, aber Brown gelangte mit großer Schwereitigkeit ans Land.

Am Samstag und Sonntag, den 11 und 12. Juli, starben in Baltimore 11 Personen an den Folgen der großen Hitze. — In N. York hielt der Coroner am nämlichen Sonntag nicht weniger als 17 Leichenbestattungen. Die von der außerordentlichen Hitze verursachten Todesfälle häuften seine Geschäfte dermaßen, daß er Aldermänner und Richter zu Hilfe nehmen mußte.

Ein 28 Fuß langer Haißschiff wurde kürzlich in Provincetown Hafen erlegt. Einige junge Männer, die sich in einem Boote befanden, trieben ihn in seichtes Wasser, wo er ihnen leicht zur Beute fiel. Zwei Personen, die vorher schon einen eben dafelbst gefassten Wallfisch ankauften, gaben 50 Thaler für den Haißschiff. Beide Seeungeheuer haben sie sorgfältig ausgetropft und beabsichtigen sie nach Cincinnati zu bringen, um sie dort für Geld sehen zu lassen.

Neuben Brown, früherer Millersiten-Prediger und später Patient im Irrenhause, sprang kürzlich aus einem Fenster des 4ten Stocks eines Hauses in Boston auf das Pflaster herab und wurde bald nachher ganz unverletzt gefunden. Seine Wunde soll also augenscheinlich noch nicht untergehen.

In den Büchern des Kriegsdepartements zu Washington sind die Namen von 200000 Freiwilligen für den Krieg mit Mexiko eingetragen. Der Präsident weigert sich deshalb, die Dienstverpflichtungen von noch mehreren anzunehmen.

Die Unglücksfälle auf den Seen kosteten in den letzten 5 Jahren mehr als 400 Menschen das Leben, und vernichteten an Dampfschiffen und Seeschiffen und Ladungen mehr als eine Million Thaler Werth.

Etwa 150 Mormonen haben sich bei Austin in Texas niedergelassen. Der „Houston

Telegraph" rath ihnen, sich weiter zu entfernen, sonst möchte es ihnen übel ergehen. Von Cincinnati berichtet man ein allgemeines Mißtrauen der Weinernte.

Ende vorigen Monats wurde Hr Killingslea in Harris Cannt, Georgien, um 12,000 Thaler betraubt. \$8000 des gestohlenen Geldes waren Goldmünzen.

Caston, den 23. Juli. — U n g l ü c k. — Ein Knabe Namens Georg Wildanger, von unsehr 12 oder 13 Jahren, dessen Eltern in der Nachbarschaft von Mauch Chunk wohnen, und welcher im Dienste von Capt. Sedler, auf einem Canalboot war, hatte am Dienstag Abend um 7 Uhr, das Anklärt, 2 Meilen unterhalb der hiesigen Collectors Amtsstube vom Boot zu fallen und zu ertrinken. Da das Boot leer und im völligen Sehen war, so konnte er nicht gerettet werden. Seine eisenfelle Hülle wurde aber bald aufgefunden, an die Collectors Office gebracht, wo eine Untersuchungsjury über dieselbe gehalten wurde. Auspruch: „Zufällig ertrunken." Der todt Körper des Knaben wurde nach dem Armenhause dieses Canties gebracht, um dort begraben zu werden. [Corresp.]

Um einer Partie Oregon-Emigranten, welche in 1845 die Reise antraten, starben auf dem Wege nicht weniger als 75 Personen am sogenannten Lagers oder Camp-Fieber.

Hör, du Dichtung, wo bist du gewesen, daß du so spät hem kommst? Just achtes! "Ich war bei die Nicht, Dobby." "Wöfemicht! hast du je etwas so von mir gesehen, wie ich so 'en Bub war?" "Ne, Dät, ich hab net: aber die Wäm hat."

Verheirathet.

— durch den Ehw. Hr. Wm. Pauli, am 16. Juli, Herr William Neiman, mit Miß Ellen Werner, von Reading.
— durch den Ehw. Hr. Jacob Miller, am 19. Juli, Herr Ephraim Santee, mit Miß Mary Jane Bauer, beide von Reading.
— durch David Medary, Esq., am 18ten Juli, Herr Richard Holman, mit Miß Elisabeth Edwards, beide von England.

Starb.

— am 19ten Juli, in der Stadt Kugtaun, Jacob Baldy, im 69sten Jahre seines Alters.
— am 11. Juli, in Womelsdorf, der Ehw. William Hentel, reformirter Prediger, im 78sten Jahre seines Alters.
— am 15ten Juli in Womelsdorf, Maria Magdalena Ementroust, Gattin von Joha Ementroust, im 74sten Lebensjahre.
— am 25ten Juni, zu Cape May, nahe bei Cape Island, James Schellinger, ein Soldat der Revolution, im 94sten Lebensjahre.

Philadelphia Vieh-Markt.

Union Viehhof, 25. Juli 1846.
Angeboten während der Woche 950 Stück, mehrtheils westliche Schlachtofsen mit Einschluß von 230 die nach Neu-York gebracht wurden. Ebenso 180 Kühe und Kälber; 175 Schweine und 1600 Schaaf und Lämmer.
P r e i s e. — Schlachtofsen verlaufen sich schwer zu \$44 bis \$64, die 100 Pfund. Etwa 100 Stück blieben übrig.
Kühe mit Kälbern kosteten \$15 bis \$35.
Schweine. — Die Verkäufe waren von \$44 bis \$54, die 100 Pfund.
Schaaf und Lämmer verlaufen sich schnell zu \$1 bis \$3 das Stück.

Ernstliche Aufforderung.

Alle solche Personen, die noch in den Stöcher Büchern des Unterzeichneten, in Langschwamm Taunship, Berks County, schuldig sind, werden hiermit ernstlich ersucht zwischen nun und dem 1sten nächsten October abzusetzeln. Nach jenem Tage werden die Bücher einem Friedensrichter zum Einfordern übergeben werden.
Horatio Trexler.
Langschwamm, Juli 28. 6m.

Dr. Friedrich Schlauch's Wund- & Balsam.

ein erprobtes Heilmittel für Brandwunden, Schnitte und Stich Wunden, Verrenkungen, Rheumatismus u. s. w., ist so eben erhalten und zum Verkauf in dieser Druckerei — Preis 25 Cents das Gläschen.
Juli 28. bb.

1825.

Ritter's Kalender von jenem Jahre wird verlangt. — In demselben befindet sich ein sehr interessanter Brief an Doktor Green. Personen welche einen oder mehrere haben, werden so gut sein dieselben an der Post-Office in Reading Pa. abzugeben.

So eben erhalten.

Die Unterzeichneten haben so eben erhalten und werden heute eröffnen ein höchst splendides und bestes gewähltes Assortement von „Fancy Gütern“ für Damen — Anzüge, welches jemals in Reading feilgeboten wurde, unter welchem sich findet:
Schortische, Carlston u. Organdy Binzhams, Spigen und gewöhnliche Ladus von allen Farben und Mustern,
Balzornes und Barrezes,
Graduate Barrezes Robes,
do Jaquet do.
Pink, blau und lilla schweizer Ladus,
Gestreifter, gewürfelter, schweizer und Jaconet do.
Neuwohige Dress-Sciden,
Sciden Warp Alpaca's,
Alfon, Barrezes, Mohair u. Sciden Schawls,
Parafols, Parafollets und Soüens-Schatter,
Unter-Halsstücker, Gewirzte-Sciden und Barrezes Schürzen, Kid, tiele und Zwirn-Handschuhe und Strümpfe von allen Benennungen, wozu die Aufmerksamkeit der Damen besonders erbeten wird von
O'Brien und Raiguel,
No. 6., Ost Markt-Bierck, „Goldene Kugel“, Reading, Juli 28. 6m.

Harts Carminativ-Mixtur.

Verfertigt von Samuel C. Hart, Apotheker in Philadelphia.

Dies ist eine der aller-wirksamsten, angenehmsten und sichersten Zusammensetzungen, welche dem Publikum jemals angeboten worden, zur Heilung der verschiedenen Unordnungen des Magens und der Eingeweide, und der e i n z i g e des Vertrauens werthe Artikel für die wirksame Heilung der Cholera bei Kindern, einer Sommer-Krankheit, und wirklich ein Schuttmittel für die obige und folgende Krankheiten: —
Nubr, Diarrhöa oder Durchlauf, Cholera Mörbus, Sommer-Krankheit, Kolik, Seitenstechen, fauren Magens, krank und nervöses Kopfweh, Herzwehen, Wasser-Bräuse, Erbrechen, Aufstossen der Speisen nach dem Essen, und ebenso wo es unverändert durch den Körper paßirt, Mangel an Appetit, Narkose, Schlaf, Unfähigkeit zum Schlafen, Winden im Magen und Eingeweiden, Winterkrankheit, Krämpfe, nervöses Zittern, Ohnmacht, Melancholie, Niederschlagenheit des Geistes, Zittern und Schreien der Kinder, und für alle tieere Leiden und Nerven-Krankheiten.
Um Zum Verkauf an der Agentchaft, Nord fünfte Straße, den alten öffentlichen Gebäuden gegenüber. Preis nur 25 Cents die Flasche.
George G. G. Reading, Juli 28. 4m.

Öffentlicher Verkauf

von beweglichem Eigenthum des verstorbenen Peter Dauber
Die Unterzeichneten werden zum Verkauf anbieten, an der lechberger Behausung des verstorbenen Peter Dauber, in Langschwamm Taunship, Berks County, am Donnerstage und Freitage den 30. und 31sten instehenden Juli, jeden Tag um 10 Uhr Vormittags, folgendes bewegliche Eigenthum, nämlich:
Am ersten Tage Strohäuter, solche als Wollene Tuche, Caplucos, Catrine und verschiedene andere. Am zweiten Tage zwei 4-Schleis-Wägen, einer mit Boddy und Böden und ein breit rädriater, ein neuer 1-Gauls-Wagen, 3 Branntwein Kessel und Steiner, eine eiserne Aepfelmühle und Seiders-Preße, eine Seet-Schmidgeschir; zwei
K ü h e,
zwei Schweine
u. s. w.
Die Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht von
Jacob Dauber, } Administrat.
Abraham Dauber, }
Langschwamm, Juli 14. 1846. 3m.

Franz Berger, Uhrmacher.

Briet seinen Freunden und dem Publikum überhaupt achtungsvoll an, daß er sich hier in der Süd 6ten Straße, zwei Thüren unterhalb F. S. Darlings Eisenhof, A. Wehm's Wirthshaus gegenüber etablirt hat, und sich ein Vergnügen daraus machen wird alle respektiven Kunden, die ihn mit Aufträgen in seinem Fache beehren mögen, prompt und billig zu bedienen. Man findet in seinem Stöcher fortwährend eine große Auswahl von Pankie - Standuhren,
von allen Sorten
und Preisen; Taschenuhren von jeder Art, Jeweller's Waaren u. s. w. — alles zu äußerst billigen Preisen.
Alle Reparaturen werden prompt und pünktlich verrichtet und die Arbeit verbürgt.
Reading, Juli 7. 3m.

Bettfedern.

Der Unterzeichnete hat fortwährend einen bedeutenden Vorrath weißlicher Bettfedern auf Hand, welche billig verkauft werden.
Franz Berger.
Reading, Juli 7. 6m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Benjamin Linsbigler.

legthm von Washington Taunship, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohnhaft in erwähntem Taunship, Administrationsbriefe auf obengemeldete Hinterlassenschaft verwilligt worden; Solche Personen die Ansprüche an die Hinterlassenschaft des obigen Verstorbenen haben, werden ersucht ohne Zeitverlust ihre Rechnungen zc. einzuhändigen — Auch werden Diejenigen, so auf irgend eine Art schuldig sind, aufgefordert ungemäht abzugeben.
Johann Kubns, Administrator.
Juli 7. 6m.

Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Herz.

legthm von Brecknock Taunship, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohnhaft im gedachten Taunship, Administrationsbriefe verwilligt worden sind auf die Hinterlassenschaft der verstorbenen Elisabeth Herz. Alle die an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind werden deswegen aufgefordert an den Unterzeichneten abzugeben, und alle welche Forderungen an dieselbe haben sind ersucht, ihre Forderungen vor dem 12ten nächsten August einzubringen, damit Alles so bald wie möglich berichtet werden kann.
Abraham Herz, Administrat.
Juli 7, 1846. 6m.

Laut den Berichten war die Hitze in Philadelphia größer als in Neu Orleans

Marktpreise.

| Artikel: | per | Read. | Phila |
|----------------------------|--------|-------|-------|
| Wagzen | Bsch. | 90 | 90 |
| Koggen | " | 60 | 61 |
| Welschhorn | " | 50 | 55 |
| Hafel | " | 38 | 34 |
| Flachsamen | " | 1 20 | 1 21 |
| Kleesamen | " | 4 50 | 5 00 |
| Timothyamen | " | 3 00 | 3 00 |
| Kartoffeln | " | 62 | 65 |
| Zalz | " | 50 | 45 |
| Gerste | " | 65 | 62 |
| Koggerbranntwein | Gall. | 25 | 21 |
| Aepfelbranntwein | " | 25 | 30 |
| Leinöl | " | 80 | 80 |
| Flauer (Weizen) | Bär'l. | 4 25 | 4 12 |
| do (Reggen) | " | 2 75 | 2 62 |
| Schinken | Pfd. | 9 | 10 |
| Schweinefleisch | " | 5 | 6 |
| Rindfleisch | " | 6 | 6 |
| Unschlitt | " | 6 | 6 |
| Kahbutter | " | 9 | 9 |
| Sickorholz | Klatf. | 4 00 | 5 25 |
| Eichenholz | " | 3 00 | 4 00 |
| Steinohlen | Tolle | 3 50 | 4 00 |
| Gyps | " | 6 00 | 5 75 |

Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Herz.

legthm von Brecknock Taunship, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohnhaft im gedachten Taunship, Administrationsbriefe verwilligt worden sind auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Herz. Alle die an ersagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden deswegen hiermit aufgefordert an die Unterzeichneten abzugeben, und alle welche Forderungen an dieselbe haben sind ersucht, ihre Forderungen vor dem 12ten nächsten September einzubringen, damit Alles so bald als möglich berichtet werden kann.
Abraham Herz, } Administrat.
Peter Herz, }
Juli 7, 1846. 6m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Mary Ann Heck.

legthm von Maidenkriek Taunship, Berks County.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß dem Unterzeichneten, wohnhaft in obengedachtem Taunship, Administrationsbriefe auf die Hinterlassenschaft der erwähnten Verstorbenen verwilligt worden sind; und daß Alle, die Forderungen haben, aufgefordert sind, ihre Rechnungen einzuhändigen — desgleichen werden diejenigen welche an die gemeldete Hinterlassenschaft schuldig sind, aufgefordert, ohne Verzögerung zu machen. Alle Ansprüche an obige Hinterlassenschaft müssen spätestens bis zum 31sten dieses Monats Juli gemacht werden, spätere werden ausgeschlossen.
Samuel Heck, Administrator.
Juli 7. 6m.

Proclamation.

Nachdem der Achtbare John Banks, Esq., President der verschiedenen Courten von Commonwealth Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Dyer und Termier, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigungen, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Esq's, Richter der Courten von Dyer und Termier, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigungen, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachter County Berks, ihren Befehl an mich ausgestellt haben, datirt Reading, den 13. April, A. D. 1846, worin sie eine Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen Dyer und Termier und allgemeiner Gefängnis-Erledigung antraumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten August, (welches den 2ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll —
So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeignissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der County Berks sind, oder bann sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.
"Gott erhalte die Republik!"
George Bernant, Scheriff,
Scheriff's Amt, Reading, }
Juli 7, 1846. } 4m.

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten; im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es anget, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter im ganzen County sind ehrerbietig ersucht Bericht von Recognizances und Anklagen an einen der professionellen Anwälde, Peter Gilbert und J. Pringle Jones, Esq., einige Tage vor der Court zu machen, so daß Bills zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grand-Jury und Parteien, Zeugen und bewohner der Jury keine Zeit verlieren.

George W. Arms, Rechtsanwalt, (Attorney at Law).

Office in der Nord 6ten Straße, dem Courthouse gegenüber.
Reading, Juni 23. 1846. bb.